



Presseinformation – 28. Mai 2018

Wissenschaft in sieben Stunden erklärt

Wo wacht die Immunpolizei? Welche besonderen Aktivitäten leisten Spinnen bei Dunkelheit? Wie funktioniert ein Deichbruch? Und wie fühlen sich Schallwellen an? Die Antworten auf diese und tausende weitere Fragen, können Wissenschaftsfans am kommenden Samstag, 2. Juni 2018 bei der 13. Langen Nacht der Wissenschaft in Magdeburg bekommen.

Rund 30 Labore, Forschungseinrichtungen, Museen sowie die Otto-von-Guericke Universität und die Hochschule Magdeburg-Stendal öffnen ihre Türen und bieten ein vielfältiges Programm, das nicht nur das gesamte Fächerspektrum umfasst, sondern an vielen Stellen auch zum Mitmachen und Ausprobieren einlädt. Die Besucher erhalten spannende Einblicke in Themengebiete wie Mobilität, Robotik, Neurowissenschaften, Medizintechnik, Umweltforschung oder Verfahrenstechnik. Von 18 bis 1 Uhr können Wissbegierige bei Experimenten, Vorträgen, Ausstellungen und Vorführungen die Wissenschaft live erleben.

Für jeden etwas dabei, auch für kleine Nachtschwärmer

Die Lange Nacht der Wissenschaft ist für jeden, der Forschern über die Schulter schauen und Experimente hautnah erleben möchte. Insbesondere für Familien bietet die Wissenschaftsnacht viele Highlights: Junge Forscher können u. a. ein Forscherdiplom am Wissenschaftshafen bei der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ absolvieren. Weiterhin können die jüngeren Wissenschaftsfans an der Hochschule Magdeburg-Stendal eine Reise in die Zukunft machen. KIKA-Moderator Felix wird viele spannende Antworten auf das Leben von Morgen geben. Alle, die den ROBOCUP verpasst haben, können im Werner-von-Siemens-Gymnasium die ROBOCUP-TEAMS noch einmal in Aktion sehen. Am Max-Planck-Institut laden die Mitarbeiter zu einer außergewöhnlichen Entdeckungstour ein. Weiterhin können sich die Nachtschwärmer auf eine Taschenlampenführung im Museum für Naturkunde freuen.

Weitere Highlights sind u. a. der Konstruktionswettbewerb „Das Boot von Magdeburg“ an der Hochschule Magdeburg-Stendal, ein Besuch im wieder eröffneten 3D-Mixed-Reality-Labor „Elbedome“ des Fraunhofer IFF oder der Mobilitätscampus der Otto-von-Guericke-Universität. Für alle die miträtseln möchten, können beim Quiz "Fakt oder Fake?" am Leibniz-Institut für Neurobiologie über echte Fakten und populäre Mythen rund um unser Denkorgan abstimmen. Die MS Wissenschaft, ein umgebautes Frachtschiff, ist ebenfalls zu Gast und wird eine Mitmach-Ausstellung zum Thema „Zukunft der Arbeit“ präsentieren. Die Ausstellung beginnt bereits am 30. Mai und endet am 3. Juni am Petriförder.

Alle teilnehmenden Einrichtungen sind auf drei Routen – **Otto-von-Guericke-Route, Hans-Grade-Route und Werner-von-Siemens-Route** – erreichbar und mit Busshuttles miteinander verbunden. Die kostenfreien Shuttlebusse starten ab 18 Uhr im 20-Minuten-Takt im Wissenschaftshafen. Hier finden ebenso viele Aktionen mit spannenden Informationsständen sowie kulinarischen Angeboten statt. Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, sollte sich schnell noch ein Programmheftchen besorgen u. a. bei allen teilnehmenden Institutionen, im Allee Center, im Rathaus oder bei der Touristeninformation. Weitere Details zum Programm gibt es auf www.wissenschaft.magdeburg.de und auf Facebook unter www.facebook.com/LNDW.Magdeburg.

Über die Lange Nacht der Wissenschaft: Die städtischen Aktivitäten werden im Büro des Oberbürgermeisters vom Team Wissenschaft in Zusammenarbeit mit der freshpepper eventplanung und eingebrand. Agentur für Markenkommunikation koordiniert. Unterstützt wird die 13. Lange Nacht der Wissenschaft von Stadtparkasse Magdeburg, ÖSA Versicherungen, Mitteldeutscher Rundfunk, Städtische Werke Magdeburg sowie weiteren Partnern. Schirmherr ist Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt.